

PRESSEMITTEILUNG

Prostatakarzinom

Astellas Pharma unterstützt Forschungspreis

(München, 15. März 2011) Auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie vom 14. bis 17. September 2011 in Hamburg wird erstmals der „Forschungspreis Prostatakarzinom“ vergeben. Der Preis, der von dem Münchner Unternehmen Astellas Pharma unterstützt wird, richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Klinik oder Praxis und ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die 63. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) steht ganz unter dem Motto „Zukunft sichern – Talente fördern“ und bietet neben Fortbildungsprogrammen auch kostenfreie Arbeitskreisforen. Mit der erstmaligen Vergabe des Forschungspreises Prostatakarzinom werden herausragende, wissenschaftliche Forschungsvorhaben gefördert, die sich mit Fragen zur Entstehung, Diagnostik und/oder Therapie des Prostatakarzinoms befassen. „Hervorragende Nachwuchskräfte sind eine wesentliche Voraussetzung für die wissenschaftliche und klinische Qualität der Urologie von morgen“, so Prof. Dr. Joachim A. Steffens, Präsident des DGU. Teilnahme berechtigt sind Wissenschaftler, die nicht älter als 40 Jahre sind und deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Ein weiteres Kriterium zur Bewerbung ist ein Projektplan, der Ziele, Methoden und Ressourcen sowie eine Zeitplanung und eine Zusammenfassung des Forschungsprojekts beinhaltet. Alle Bedingungen für eine Teilnahme sind auf der Internetseite des DGU (www.dgu.de; <http://dgu-kongress.de/index.php?id=309>) zusammengestellt, die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni 2011.

Über die Deutsche Gesellschaft für Urologie:

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. ist eine Vereinigung von Urologinnen und Urologen und urologisch interessierten Ärzten. Sie dient in der Form eines eingetragenen Vereins ausschließlich der Förderung von Wissenschaft, Lehre, Fort- und Weiterbildung und Krankenversorgung auf dem Gebiet der Urologie. Die Gesellschaft veranstaltet in regelmäßigen Abständen ihre Jahrestagung, verbunden mit einem Kongress. Sie fördert und befasst sich mit Fortentwicklung, inhaltlicher Ausgestaltung, Organisation und Durchführung der Lehre der Urologie im Rahmen des Studiums der Medizin, mit assistenzärztlicher Weiterbildung zum Facharzt sowie mit der kontinuierlichen fachärztlichen Fortbildung.

Information:

Astellas Pharma GmbH, mit Sitz in München, ist die deutsche Tochtergesellschaft der Astellas Pharma Europe Ltd. (London, Großbritannien), der europäischen Tochtergesellschaft der in Tokyo ansässigen Astellas Pharma Inc.. Astellas ist ein weltweites, forschungsorientiertes pharmazeutisches Unternehmen, das mit innovativen und bewährten Arzneimitteln zur Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen weltweit beitragen will. Das Ziel des Unternehmens ist es, durch die Konzentration exzellenter Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein kontinuierliches Wachstum in den pharmazeutischen Märkten der Welt zu realisieren. Astellas Pharma Europe umfasst 20 Niederlassungen in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika, 1 Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie 3 Produktionsstätten mit insgesamt 3.200 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur Astellas Gruppe finden Sie im Internet unter www.astellas.com und www.astellas.de .

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Ihre Rückfragen beantworten:
Martina John, John Warning Corporate Communications GmbH
Gurlittstr. 28, 20099 Hamburg
Telefon: +49 40 533 088 80, Fax: +49 40 533 088 88,
E-Mail: m.john@johnwarning.de

Dr. Marco Groß-Langenhoff, Astellas Pharma GmbH
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München
Telefon: + 49 89 45 44 17 89, Fax: +49 89 45 44 57 89
E-Mail: marco.gross-langenhoff@de.astellas.com